



## Fachveranstaltung 11.12.2018: „Radikalisierung! Auch ohne Islam? – Demokratie! Auch ohne Radikalität?“

Warum schließen sich Menschen Bewegungen wie dem Salafismus oder Rechtsextremismus an?  
Welche Rolle spielt die Ideologie, welche die Biographie? Gibt es Parallelen und wie können wir Alternativen bieten?

Diese Fragen sind komplex und lassen keine einfachen Antworten zu. Wir beleuchten mögliche Hintergründe und Motive für den Einstieg in Radikalisierungsprozesse, gehen aber auch der Frage nach, was Menschen bewegt, diese wieder zu verlassen und welche Rolle wir als Fachkräfte dabei spielen können. Dazu bieten wir wissenschaftliche Impulse aus der Präventionsarbeit und Workshops mit Aussteigern aus der rechtsextremen und der salafistischen Szene, die von ihren Erfahrungen und Beweggründen berichten können.

### Ablauf

- 12:30 Einlass**
- 13:00 Begrüßung**  
Grüßworte aus dem Ministerium der Justiz des Saarlandes, dem luxemburgischem Ministerium für Familie, Integration und die Großregion (angefragt) und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (angefragt)
- 13:45 Impulsvortrag:  
„Radikalisierung - Nur Katastrophe oder auch Chance?“**  
Peter Kagerer, respect.lu (SOS Radicalisation a.s.b.l.)
- 14:15 Impulsvortrag: „Orte der Radikalisierung- Orte der Prävention?“**  
Behnaz Abdan/ Zakariyya Meißner, Yallah! Fach- und Vernetzungsstelle Salafismus im Saarland (Forschungs- und Transferstelle Gesellschaftliche Integration und Migration)
- 14:45 Pause**
- 15:15 Workshops mit Aussteigern und Fachleuten der Präventionsarbeit**  
Aussteiger aus der salafistischen (W1) und rechtsextremen (W2) Szene berichten über den Verlauf ihrer Radikalisierung und ermöglichen somit Rückschlüsse auf gelungene Präventionsarbeit.
- Workshop 1: Einstieg in die salafistische Szene**  
**Workshop 2: Einstieg in die rechtsextreme Szene**
- 17:00 Pause**
- 17:15 Podiumsdiskussion**  
Gemeinsam mit den Referenten möchten wir der Frage nachgehen, was sie zum Ausstieg aus der Szene bewegt hat und welche Rolle Fachkräfte beim Ausstieg spielen können.

### Workshops

#### Workshop 1 | Referent: Dominic Schmitz

Dominic Schmitz bezeichnete sich selbst 8 Jahre lang als Anhänger der „Salaf“ und war bis 2013 Teil der salafistischen Szene. Seit einigen Jahren klärt er unterschiedliche Zielgruppen über seine Beweggründe zum Ein- und Ausstieg und die Szene auf.

#### Workshop 2 | Referent: Maik Scheffler

Maik Scheffler war 15 Jahre in der rechten Szene aktiv, zeitweise auch rechtsextremer Kameradschaftsführer. 2008 schloss sich Maik Scheffler der NPD an und hatte später das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden Sachsens inne. 2015 trat er aus der NPD aus und verließ die rechtsextreme Szene.

### Organisatorisches

**Wann:** Dienstag 11.12.2018 von 12:30 – 17:45  
**Wo:** Landesamt für Zentrale Dienste (LZD), Hardenbergstraße 6, 66119 Saarbrücken, Großer Sitzungssaal  
**Anmeldung:** Bis spätestens 30.11.2018 per mail an Christina Hunsicker: hunsicker@gim-htw.de

**Eine Bestätigung der Teilnahme folgt nach Anmeldeschluss. Bitte teilen Sie in der Anmeldung mit, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten. Die Teilnehmer\_innen werden gleichmäßig auf beide Workshops aufgeteilt. Es fallen für Sie keine Teilnahmekosten an.**

**Veranstaltet von:**

**Yallah! Fach- und Vernetzungsstelle Salafismus im Saarland**  
(Forschungs- und Transferstelle Gesellschaftliche Integration und Migration)

**Radikalisierungsprävention im Strafvollzug Saar**  
(Forschungs- und Transferstelle Gesellschaftliche Integration und Migration)

**Respect.lu Centre contre la radicalisation**  
SOS Radicalisation a.s.b.l.

### Ausschlussklausel (gemäß § 6 Abs. 1 VersG)

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen oder islamistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder islamistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nation-

alistische, antisemitische, islamfeindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.